

# Staatspreis Design 2011

Projekte der PreisträgerInnen  
zum Staatspreis Design  
& Sonderpreis »DesignConcepts«



St  
p

Winning Projects  
in the Austrian National Design Prize  
& »DesignConcepts« Award  
2011

müry salzmann

## Begründungen der Jury zu den Hauptpreisen Judgements of the Jury on the Main Prizes

### Staatspreis Design

Räumliche Gestaltung

### National Design Prize

Architectural Design



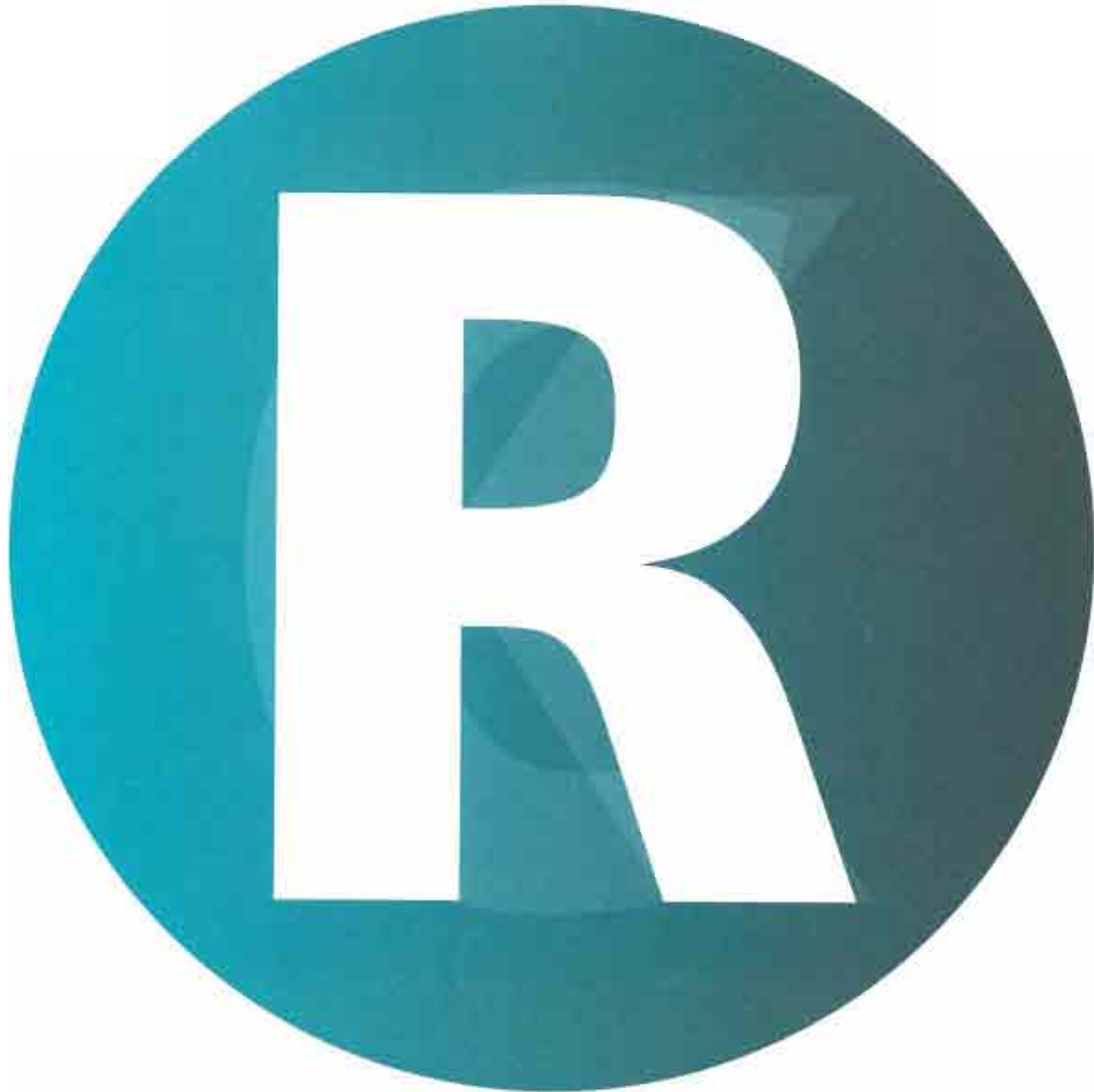
### Sprache als Umsetzung des Themas Integration »Hotel am Domplatz«

Die Verbindung von innovativem Design und emotional ansprechenden Unterkunftsmöglichkeiten ist ein Thema, das großteils noch ungelöst ist. Hier wurde der Versuch unternommen, in einer anderen Sprache zu sprechen, die sich gegen das Nostalgische wendet und sich dem Hotel der Zukunft stellt. Der Ansatz wäre auch für andere Orte geeignet, an denen eine größere Zahl von Menschen zusammenkommt. Hier geht es nicht um vordergründige Gestaltung; der Transport sozialer Themen wie Behinderung und Menschenrechte trägt zu einer gelungenen Lösung der Aufgabenstellung Integration bei. Es stehen Inhalte im Vordergrund, die eine adäquate Form gefunden haben. Derartige Gestaltungsvorschläge kommen auf wohlthuende Art und Weise einer Antithese von Design als Behübschungsinstrument gleich.

### Language as a tool for the implementation of integration »Hotel am Domplatz«

The question of the connection between innovative design and emotionally appealing accommodations remains largely unresolved. An experiment was made here to speak another language, one that turns its back on nostalgia to address the hotel of the future. The same approach would also be suitable for other places where large numbers of people congregate. This is not a matter of cosmetic design; the handling of such social themes as disabilities and human rights contributes to a successful solution of the task of integration. Paramount is the content, which has found an adequate form. Such design proposals amount to a pleasant and satisfying antithesis of design as an instrument of superficial embellishment.

**Räumliche Gestaltung**  
**Architectural Design**



# Hotel am Domplatz

Sprache als Umsetzung des Themas Integration .  
Language as a tool for the implementation of integration

## Design

ISA STEIN

Studio für Kunst und Architektur

Isa Stein, Christoph Fürst

Baumbachstraße 19-21

A-4020 Linz

T +43 732 78 77 77

E office@isastein.com

www.isastein.com

## Auftraggeber . Client

Stiftung St. Severin

Hafnerstraße 11

A-4020 Linz

T +43-732 908 050-0

E office@diestiftung.at

www.diestiftung.at

## Umsetzung . Realisation

ISA STEIN Studio für Kunst und Architektur

Transparent Design (www.transparentdesign.at)

Wagner & Partner (www.ztz.at)

Room Consult

Bei der Ausgestaltung dieses Hotels haben sich die beiden Designer für die Sprache als das wichtigste Kommunikationsmittel entschieden, um das Thema Integration zu transportieren. Ein entsprechender Leitsatz erscheint, in verschiedene Sprachen übersetzt, in Lautschrift über die Geschosse verteilt. Die Schriftelemente werden aus dimmbaren LED-Leuchten gebildet und sind nur zeitweise sichtbar. Im Frühstücksraum wurde mit Emoticons und Abkürzungen aus der E-Mail-Kommunikation gearbeitet. Im Spa-Bereich wird das Vorwort zur Menschenrechtserklärung mit Gesten aus der Gebärdensprache über Flachbildschirme kommuniziert, und in den Zimmern erscheinen Texte von Nobelpreisträgern in Brailleschrift auf Plexiglas-tafeln. Der »normal« Sehende und Hörende ist ausgeschlossen, hat aber die Möglichkeit, sich selbst zu integrieren.

For the interior design of this hotel, the two designers have chosen language as the most important means of communication to further the idea of integration. A corresponding maxim appears phonetically in several languages, distributed amongst the floors. The written elements are made up of dimmable LED lights and are only intermittently visible. In the breakfast room, e-mail emoticons and abbreviations form the basis. In the spa area the preamble to the Universal Declaration of Human Rights is communicated in sign language on flat screens. And in the bedrooms texts by Nobel prize winners appear in Braille on Perspex panels. The person with »normal« eyesight and hearing is shut out here, but has the possibility to integrate him- or herself.





[sproket ær de viktigaste tilvælingin

Vi eru einnig mjög íhvarfandi á

da komur

in progress

in progress





9783990140505

**Produktgestaltung | Industrial Design**  
**Konsumgüter**  
Product Design | Industrial Design  
Consumer Goods



**Produktgestaltung | Industrial Design**  
**Investitionsgüter**  
Product Design | Industrial Design  
Capital Goods



**Räumliche Gestaltung**  
Architectural Design



**DesignConcepts**  
DesignConcepts

